

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 233. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Bettrauer 109

Anzeigenpreise: Die sieben gespaltene Millimeterzeile 15 Groschen...

Politische Tagesnachrichten.

Es wird angenommen, daß die kommende Woche eine gewisse Belebung des politischen Lebens...

bescheidung der städtischen Märkte für eine gewisse Zeit auffordern sollte.

Der Freihafenbau in Gdingen.

Die Arbeiten für den Freihafen in Gdingen sind in vollem Gange. Der zollfreie Hafen wird besondere Eisenbahnzuführung besitzen.

Der Westmarkenverein bläht den Boykott gegen Danzig ab.

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Danzig-polnischen Protokolle hat nunmehr der Westmarkenverein beschlossen, die Boykottbewegung gegen die freie Stadt Danzig einzustellen.

Der Aufruf des Westmarkenvereins schließt mit der vielversprechenden Lösung: „Polen für Danzig, aber nur dann, wenn auch Danzig für Polen“.

Wenn Schüler zu Schießübungen gezwungen werden...

In Jamosze kam es während Schießübungen von Gymnasialschülern, die im Programm der „körperlichen Erziehung“ und der „militärischen Vorbereitung“ vorgesehen sind...

Die „Germania“ sagt, mit den verschärften Strafbestimmungen habe die Regierung den Kampf gegen den politischen Terror aufgenommen.

Die Reichsregierung gibt kund...

Berlin, 23. August. Die Reichsregierung und preußische Staatsregierung erlassen folgende Rundgebungs-Bestimmungen durch Gewalttaten im innerpolitischen Kampf...

Die leidenschaftlichen Vorwürfe, die in der Öffentlichkeit gegen diese Urteil erhoben worden sind, sollten sich gegen die Urheber der blutigen Ereignisse und nicht gegen die Staatsgewalt richten...

Die Ausschreitungen in Beuthen und Breslau.

Nach dem ungewöhnlich belebten Straßensbild der Nacht ist in Beuthen wieder völlige Ruhe eingetreten.

Breslau, 23. August. Nachdem es bereits am Nachmittag wegen des Beuthener Urteils in Breslau zu nationalsozialistischen Ansammlungen gekommen war...

Weitere Urteile der Sondergerichte.

Baderborn, 23. August. Das Sondergericht der westfälischen Stadt Baderborn verurteilte gestern den arbeitslosen Elektrotechniker...

Ferner verurteilte das Sondergericht in Baderborn den früheren Nationalsozialisten, der einen Kommunisten erschossen hatte...

Die Beuthener Todesurteile.

Hitler kündigt der Reichsregierung Kampf an und verlangt Begnadigung.

Wolff Hitler veröffentlicht im Münchener Organ der Nationalsozialisten „Der Völkische Beobachter“ einen Aufruf, wo es im Zusammenhang mit dem Todesurteil gegen die fünf Nazi-Mörder im Beuthener Prozeß u. a. heißt: „Mit dieser Tat ist unsere Haltung diesem nationalen Kabinett gegenüber endgültig vorgezeichnet.“

ihrem preußischen Kommissar befinde sich in einer nicht leichten Lage. Sie müsse sehen, wie sie die blutigen Geister wieder los wird, die sie mit der Aufhebung des SA-Verbots und dem Uniformverbot herbeigerufen habe.

Die Regierung Papen mit ihrem Kommissar muß sich entscheiden. Verweigerung oder Begnadigung — beide werden von weitesttragenden politischen Folgen begleitet sein.

Wie wird entschieden werden?

Berlin, 23. August. Der „Vorwärts“ schreibt zu dem Potempaer Urteilspruch, die Regierung mit samt

Bayern — Hüter des Rechts.

Bayerns Ministerpräsident spricht beim Reichstanzler vor.

München, 23. August. Der bayerische Ministerpräsident hatte am Dienstag wichtige Besprechungen in Berlin. Hierzu teilt die bayerische amtliche Pressestelle mit: Ministerpräsident Dr. Helldt hatte heute in Berlin eine Aussprache mit Mitgliedern des Reichskabinetts über die Stellungnahme Bayerns zur Frage der Reichsreform. Die Aussprache war veranlaßt durch die Rede des Reichsinnenministers auf der Verfassungsfeier am 1. August 1932, in der die Reichsregierung ihren Entschluß ankündigte, alsbald eine Verfassungs- und Reichsreform in Angriff zu nehmen. Die Forderungen Bayerns entsprechen den schon früher gestellten und öffentlich erörterten Anträgen. Sie verlangen vor allem, daß eine Neuordnung der verfassungsrechtlichen Verhältnisse nur auf dem unbedingten Boden des Rechts angebahnt wird.

Die „Bayrische Staatszeitung“ enthält einen Bericht aus Berlin mit Einzelheiten der Unterredung. Danach hat der Ministerpräsident Dr. Helldt vormittags eine eingehende Aussprache mit dem Reichstanzler v. Papen und anschließend eine zweite Unterredung mit dem Innenminister Freiherrn v. Gayl.

Die Anschauungen der bayerischen Regierung seien in einer vertraulichen Denkschrift zusammengefaßt, die der bayerische Ministerpräsident bei den Unterredungen dem Reichstanzler und dem Reichsinnenminister überreicht habe, und die auch den Regierungen der anderen süddeutschen Länder sowie der sächsischen Regierung von München aus unmittelbar zugestellt worden sei.

Die Besprechungen des bayerischen Ministerpräsidenten haben sich nach der „Bayrischen Staatszeitung“ auch auf die Pläne erstreckt, mit denen die Reichsregierung den bevorstehenden Zusammentritt des Reichstages entgegensteht. Der bayerische Ministerpräsident habe keinen Zweifel daran gelassen, daß die bayerische Regierung sich auch in diesem Zusammenhang nicht in der Lage sehen werde, irgendeiner Maßnahme, die mit der Verfassung nicht im Einklang stehen sollte, ihre positive Zustimmung zu geben.

Klara Zetkin doch Alterspräsidentin?

Berlin, 23. August. Wie die kommunistische Abendpresse meldet, wird die kommunistische Abgeordnete Klara Zetkin als Alterspräsidentin die erste Sitzung des neuen Reichstages eröffnen.

Lausanner Protokoll endgültig angenommen.

Wien, 23. August. Der Nationalrat hat das Lausanner Protokoll mit 82 gegen 80 Stimmen endgültig angenommen. Es ist damit trotz des Einspruches des Bundesrats in Kraft getreten.

500 000 englische Textilarbeiter treten in den Streik.

Die Lohnkonflikte in der englischen Textilindustrie haben eine weitere Zuspitzung erfahren. Am Sonnabend mußten die englischen Webereigewerkschaften sich entscheiden, ob der Streik in der gesamten Baumwollweberei am 27. August beginnen soll. Nach den Arbeitsbedingungen muß nämlich zwischen Streikaussetzung und Streikbeginn eine Frist von einer Woche liegen. Diese Bestimmung gilt aber nicht für einen Bezirk für Ost-Lancashire. Tatsächlich streiken in diesem Bezirk schon fast ein Drittel der englischen Weber. Es ist wahrscheinlich, daß der offizielle Streikbeginn am Sonnabend, dem 27. August, beginnt.

Ebenso unnachgiebig, wie sich die Webereiunternehmer in den Lohnfragen und in den Arbeitsbedingungen (die Zahl der von einem Arbeiter bedienten Webstühle sollte erhöht werden), zeigen sich die Spinnereiunternehmer. Zwar wird noch eine gemeinsame Konferenz der Unternehmer und der Gewerkschaftsvertreter stattfinden, aber es ist selbstverständlich, daß die Gewerkschaftsvertreter die Lohnabbauforderung nicht annehmen können, zumal nach den Beschlüssen der Reichskonferenz in Ottawa eine Verteuerung der Lebenshaltungskosten in England droht, und sie überzeugt sind, daß ein Lohnnachlaß keineswegs eine Besserung in der Industrie herbeiführen kann. So ist also zu erwarten, daß Ende dieser Woche in der gesamten englischen Textilindustrie für 4 bis 500 000 Arbeiter der Streik beginnen wird.

Englische Finanzberatungen in Amerika.

London, 23. August. Wie die „Financial News“ aus New York meldet, hatte der Gouverneur der Bank von England Montague Norman am Montag eine Unterredung mit den amerikanischen Finanzleuten Eugen Meyer und Gouverneur Harrison von der Federal Reserve Bank. In amerikanischen Bankkreisen verlautet, daß sich die Erörterung unter anderem auch um die Beziehung der Kriegsschuldenfrage zur bevorstehenden Weltwirtschaftskonferenz sowie um die Ergebnisse der Ottawaer Konferenz drehte. Man glaube, daß Norman sich für eine neue Zeit der Preissteigerung in den Ländern mit Papierwährung einsetzen, der eine Festigung und die Rückkehr zum Goldstandard folgen würden. Die noch am Gold-

Nationalsozialisten verlangen auch weiterhin Kanzleramt.

München, 23. August. Die nationalsozialistische Parteikorrespondenz untersucht heute die Weiterentwicklung der politischen Lage in Deutschland.

„Die Lage sei klar. Der Reichspräsident habe bei den bisherigen Regierungsverhandlungen dem Führer der nationalsozialistischen Partei die Kanzlerschaft und Führung der Regierung nicht angeboten. Wollte man die verfassungsmäßigen Möglichkeiten der Regierungsbildung nach dem Zusammentritt des Reichstages und nach dem Mißtrauensvotum gegen die Regierung v. Papen ausschöpfen, so bleibe dem Reichspräsidenten nur die nunmehrige Vertrauensführung des Führers der NSDAP, bzw. des Mannes, der dessen Vertrauen genießt, mit der Kabinettsbildung, oder die Auflösung des Reichstages“. Alle übrigen Schritte, so meint die Korrespondenz, wie etwa eine Vertagung des Reichstages vor der Abstimmung sei verfassungswidrig. Jede Regierung ohne die NSDAP sei eine Regierung gegen den Willen des Volkes, also auch eine bloße Geschäftsführung, von der man nicht annehmen dürfe, daß eine Zermürbung der NSDAP erfolgen würde.

Zusammenstöße auf einer Hochzeitsfeier.

Hamburg, 23. August. Wie das „Hamburger Fremdenblatt“ meldet, ist es auf einer Hochzeitsfeier in Langstedt bei Dudenstedt im Kreise Stormarn zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten gekommen, die bald in Tötlichkeiten ausarteten. Zwei Nationalsozialisten wurden schwer verletzt. Ein Arzt, der herbeigeholt wurde, wurde von den Kommunisten mit einem Steinhaue und tätlicher Bedrohung empfangen. Auch als die Polizei Ordnung schaffen wollte, wurde sie sofort mit Steinen beworfen und mußte von der Schutzwaffe Gebrauch machen. Dabei wurde ein Kommunist durch einen Oberhefterschuß schwer verletzt.

standard festhaltenden Länder sollten an diesem Plan mitarbeiten. — Trotz dieser weitgehenden Meldung aus New York erklärt das Blatt, daß man dem Besuch Normans in Amerika keinesfalls eine übertriebene Bedeutung beimessen dürfe, besonders was die Frage der Rückkehr zum Goldstandard angehe. Vor einer endgültigen Regelung der Reparations- und Kriegsschuldenfrage und vor Abschluß der Weltwirtschaftskonferenz könne keine Rede von einer Rückkehr zum Goldstandard sein.

Die Ratifizierung der britischen Abkommen

London, 23. August. Die auf der britischen Reichskonferenz in Ottawa geschlossenen Abkommen dürften möglichst bald von den einzelnen britischen Parlamenten angenommen werden. Nach einer Meldung aus der englischen Hauptstadt wird das englische Abgeordnetenhaus wahrscheinlich schon vor dem 27. Oktober, an dem der neue Tagungsabschnitt beginnen sollte, zusammentreten, um über die neuen Hölle auf ausländische Waren Beschluß zu fassen.

Wie ein englisches Blatt hierzu berichtet, kann die Annahme der neuen Hölle durch eine Erweiterung des Einfuhrzollgesetzes von diesem Jahre erfolgen, ohne daß eine Änderung des jetzt aufgestellten Staatshaushalts nötig ist. Das englische Blatt betont weiter, daß eine beschleunigte Annahme der Abkommen von Ottawa durch das englische Parlament schon deswegen notwendig sei, um zu verhindern, daß die Kaufleute des Auslandes den Abmachungen von Ottawa nicht zuvorkämen.

Mexitanische Arbeiter erzwingen die Freilassung ihrer Gewerkschaftsführer

Mexiko-Stadt, 23. August. Der mexitanische Gewerkschaftsführer Morones, ehemaliger Justizminister im Kabinett Calles, wurde in dem Staate Sinaloa unter der Anklage des „Umsturzkomplotts“ verhaftet. Nach zweitägigen riesigen Demonstrationen der organisierten Arbeiterschaft des ganzen Landes wurde Morones wieder freigelassen.

Farmerstreik in U. S. A.

New York, 23. August. In den amerikanischen Staaten des Mittelwestens ist ein Farmerstreik ausgebrochen, der gefährliche Formen annahm. Die Streikenden haben bereits mehrere Eisenbahnlinien stillgelegt. In Omaha, dem zweitgrößten amerikanischen Viehplatz, liegen Handel und Wandel völlig darnieder. Die Weizenfarmer des Staates Idaho haben ihren Anschluß an die Farmerarbeiterpartei beschlossen.

11 Millionen Arbeitslose in U. S. A.

New York, 23. August. Wie aus Washington berichtet wird, wird die Zahl der Erwerbslosen in Amerika für den kommenden Winter auf rund 11 Millionen berechnet. Zusammen mit den Angehörigen würden es 27,5 Millionen Menschen sein.

Sowjetrussische Regierung gegen Spekulation.

Moskau, 23. August. Die russische Regierung hat die Bejeitigung der Spekulation durch Grundbesitzer beschlossen. Wie das amtliche russische Nachrichtenbüro mitteilt, sollen Spekulanten und Zwischenhändler nach diesem Beschluß der russischen Regierung für 5 bis 10 Jahren in Sammellager eingesperrt werden. In diesem Beschluß der russischen Regierung wird auf die Ende Mai d. J. veröffentlichte Verchiebung hingewiesen, welche den Zweck hatte, Zwischenhändler und jegliche Art von Spekulation von dem Handel sowohl der gemeinschaftlichen Betriebe großer Güter und Bauernwirtschaften als auch der einzelnen Bauern fernzuhalten. Trotzdem habe in der jüngsten Zeit die Spekulation insbesondere mit Massenartikeln einen großen Umfang angenommen.

Verhaftung eines spanischen Oberkommiffars.

London, 23. August. Wie aus Tanger gemeldet wird, ist dort der Oberkommiffar der spanischen Zone in Marokko, Ferrer, bei seiner Rückkehr von einer Urlaubsreise verhaftet worden. Er wurde am Sonnabend unter militärischer Begleitung nach Algeciras gebracht.

Wieder Aufstand in Brasilien.

London, 23. August. Nach Meldungen aus verschiedenen amerikanischen Hauptstädten ist am Montag in Rio de Janeiro eine Revolue von Anhängern der Aufständischen des Staates Sao Paulo ausgebrochen. Die brasilianische Regierung hat das Standrecht verhängt und nach scharfen Straßenkämpfen, bei denen mehrere Personen getötet wurden, den Aufstand vorläufig niedergeschlagen. Den Meldungen zufolge sind ferner Teile der Marine zu den Aufständischen übergegangen, während die Armee regierungstreu blieb. Das Geschäftsleben ist vollkommen lahmgelegt. Der Aufstand kam zum Ausbruch, als ein Kundgebungszug durch das Zentrum der Stadt marschierte, an dessen Spitze die Flagge der Aufständischen des Staates Sao Paulo getragen wurde. Vor dem Arbeitsministerium gingen 2 Bomben in die Luft, doch wurde niemand verletzt.

Brasilianische Regierungskreise erklären nach Meldungen aus Rio de Janeiro, daß von einer einheitlichen Aktion gegen die Staatsgewalt keine Rede sein könne. Die Marine hat sich dem Aufstand nicht angeschlossen.

Buenos Aires, 23. August. Meldungen aus Sao Paulo zufolge, haben die Aufständischen die brasilianische Regierungstruppen in einem erbitterten Gefecht entscheidend geschlagen. Die Regierungstruppen ließen 18 Tote, 25 Gefangene und große Mengen Munition auf dem Schlachtfeld zurück.

Gronau fliegt von Alaska nach Japan.

Der deutsche Ozeanflieger Gronau hat mit 5 Passagieren einen Flug um die Welt begonnen. Gronau ist am Dienstag auf dem Gastineau-Kanal (Alaska) um 16.43 Uhr pazifischer Zeit gelandet. Von hier aus geht der Flug nach Japan. Im September wird der Flug über Sibirien und Rußland nach Berlin fortgesetzt werden.

Riesenfeuer in Basel.

Im Industrielager der Stadt Basel brach am Dienstagabend ein Riesenfeuer aus. Das Feuer entstand in der Spermholzfabrik Braun, Brünning und Co. Festiger Wind trieb die Flammen in kurzer Zeit auf den Kohlenlagerplatz der Firma Stromeier und die Lager der Eisen- und Stahlfirma Bögli und Rüdert. Auch die Anlagen der Schiffsagentur Hoja und der Betrieb der Expeditionsgesellschaft Seegmüller wurde vom Feuer erfaßt. Außer der Berufsfeuerwehr wurden fast sämtliche Feuerwehren Basels aufgeboden. Erst um Mitternacht gelang es, das Feuer einigermaßen einzubämmen. Einige Lager sind vollkommen ausgebrannt. Der Material- und Sachschaden ist außerordentlich groß.

Im Segelboot über den Atlantischen Ozean.

Zwei amerikanische Studenten, die am 5. Juli in Massachusetts mit einem 15 Meter langen Segelboot zur Ueberquerung des Atlantischen Ozeans gestartet waren, sind am 22. August in Tanger angekommen.

Die Rache eines Arbeitslosen.

In einer Wirtschaft in St. Ingbert im Rheinland verlangte am Sonntag ein Arbeitsloser ein Glas Bier, das ihm verweigert wurde. Einige Stunden später kam er wieder, ging sofort auf die 20jährige Wirtstochter los, feuerte mehrere Schüsse auf sie ab und verletzte sie schwer. Die Mutter, die der Tochter zu Hilfe eilen wollte, wurde auch verletzt. Dann richtete der Arbeitslose die Waffe gegen sich und erschoss sich.

Flußdampfer durch Blitz vernichtet.

Der Elbdampfer „Karl“, der sich mit zwei Schellern im Schlepptau auf der Fahrt von Hamburg nach Berlin befand, wurde am Sonntag nachmittag bei Bledow vom Blitz getroffen. Der Dampfer brannte in kurzer Zeit aus und ging dann unter. Die Besatzung konnte sich in den Leichtern retten. Infolge des niedrigen Wasserstandes der Elbe ragt die Kommandobrücke des Dampfers aus dem Wasser hervor.

Sport-Turnen-Spiel

Der Europa-Rundflug.

Rom, 23. August. Der Start zur zweiten großen Etappe des Europarundflugs ist heute früh ab 6 Uhr erfolgt.

Stuttgart, 23. August. Von den Europafliegern ist hier auf der letzten Station vor dem Endziel der 2. Etappe (Paris) als erster Flieger der Spitzengruppe um 16.10 Uhr Seidemann eingetroffen, der St. Gallen um 15.16 Uhr verlassen hatte. Von Massenbach auf seiner Heinkelmaschine traf um 16.36 Uhr in Stuttgart-Böblingen ein. Gleichzeitig startete Seidemann nach Bonn. Von Massenbach flog um 16.55 Uhr nach Bonn weiter.

Bonn-Hangelar, 23. August. Der Europarundflieger Seidemann ist 17.44 Uhr auf dem Flughafen Bonn-Hangelar eingetroffen und nach 5 Minuten weitergeflogen. Als zweiter traf der Flieger v. Massenbach um 18.10 Uhr in Bonn ein.

Paris, 23. August. Der deutsche Europafieger Seidemann ist um 19.57 Uhr, also drei Minuten vor Schluß der Kontrolle, in Orly gelandet. Die anderen Flieger werden erst am Mittwoch in Orly erwartet.

Das italienische Luftfahrtministerium hat dem General Taccini, den Kommandanten der Luftzone Mailand, beauftragt, eine genaue Untersuchung bei den Flugzeugwerken anzustellen, die die Bredeamaschinen für den Europarundflug geliefert haben. Man nimmt nämlich an, daß die Unfälle auf einen Konstruktionsfehler zurückzuführen sind. Wie erinnerlich ist vor dem Start der italienischen Mannschaft aus Mailand nach Berlin bereits Hauptmann Biancini das Opfer eines Unfalls geworden. Es stellte sich inzwischen heraus, daß der Absturz Susters ebenfalls auf einen Bruch der Tragfläche zurückzuführen ist, sowie daß auch bei Angeli bei Cannes einen Flügelsschaden davongetragen hat. Suster verdankt seine Rettung dem Umstande, daß er aus dem Flugzeug herausgeschleudert und von dem Fallschirm aufgefangen wurde.

Die italienische Mannschaft ist aus dem Europarundflug ausgeschieden.

Dauerflugrekord für Frauen.

Einen neuen Dauerflugrekord für Frauen haben zwei Fliegerinnen in Amerika aufgestellt. Sie landeten nach einer Flugdauer von insgesamt 196 Stunden. Damit ist der bisherige Rekord um 73 Stunden überboten. Die beiden Fliegerinnen füllten ihren Benzinstoffvorrat während des Fluges auf.

Wie wird Posen gegen Łódź antreten?

Zum Städtefußballkampf Posen — Łódź in Posen hat Posen folgende Repräsentation aufgestellt: Fontowicz, Flieger, Scherffe I, Przychucki, Wojciechowski (alle Warta), Lis (Olympia), Mazgaj (Legia), Kruszkiewicz, Scherffe II (Warta), Mitolajewski (Olympia) und Radojewski (Warta).

Die in der vergangenen Woche zusammengestellte Łódzger Elf mußte eine Umstellung erfahren. Sie sieht

zunehmend wie folgt aus: Frymarkiewicz, Wojciechowski, Karasiak, Kudelski, Janczyk, Kahan, Wellnit, Durla, Herbstreich, Klimczak, Sowiak und Krol. Die Łódzger Mannschaft besteht ohne Spieler des Łódzger Sport- und Turnvereins, da dieser Verein am Sonntag sein erstes Aufstiegsspiel bestreitet und daher in vollem Bestande antreten muß.

Arbeitersport am Sonntag.

Aus Anlaß des 5jährigen Bestehens des Komitees für Arbeitersport finden am Sonntag eine Reihe Sportveranstaltungen statt, u. a. auch ein Fußballrevanchespiel zwischen Warschau und Łódź. Die Verteidigung der Łódzger Farben wurde dem Sportverein „Widzew“ anvertraut, dagegen tritt Warschau mit einer aus Marymou, Stra und Znicz bestehenden Kombination an. Außerdem findet ein Blitzturnier statt, an dem die Vereine Widzew, T.M.K., Stern und Morgenstern aus Łódź, Stra und Rudz aus Petrikau sowie weitere Vereine aus Pabianice, Kalisz und Zdunsko-Wola teilnehmen. Ferner finden noch Korb- und Netzballspiele, leichtathletische Wettkämpfe und turnerische Freiübungen statt.

Vom Ligaspiel Ł.S. — 22. Inf.-Regt.

Das am Sonntag in Siedlce ausgetragene Ligaspiel, das bekanntlich Ł.S. mit 2:1 gewann, hatte einen ziemlich eigenartigen Verlauf. So erlitt der Schiedsrichter Walezat die ersten vier durch Ł.S.-Spieler geschossenen Tore nicht an, wobei bemerkt werden muß, daß davon zwei Tore einwandfrei erzielt wurden. Erst das fünfte Tor

Paul Keller gestorben.

Am Sonnabend ist in Breslau der schlesische Heimatdichter Paul Keller nach langer Krankheit im Alter von 59 Jahren gestorben. Paul Keller war ein vielseitiger, humorvoller Romancier. Sein bekanntester Roman „Ferien vom Ich“ war von derselben Harmlosigkeit erfüllt, der sich Nummer um Nummer in Kellers früher viel geleiteter Zeitschrift „Die Bergstadt“ ausdrückte. Aber der eifige Geist der letzten harten Jahre war der idyllischen



Paul Keller.

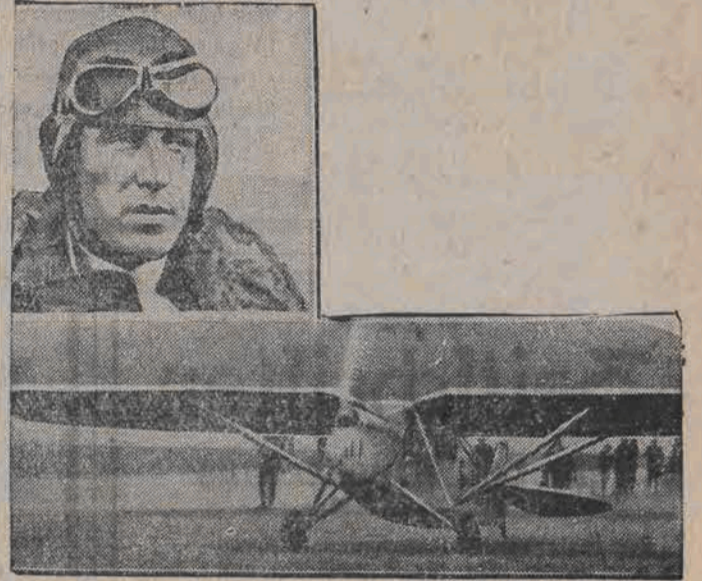
wurde vom Schiedsrichter anerkannt und als erstes gezählt. Unter Umständen hätte Ł.S., das die ganze Zeit über weitaus überlegen war, leicht das Spiel verlieren können, da die Spieler durch die Entscheidungen des Schiedsrichters begreiflich aus der Ruhe gebracht wurden.

Ł.S. nach der Tschechoslowakei eingeladen.

Die Fußballmannschaft des Ł.S. begibt sich demnächst auf eine Tournee nach der Tschechoslowakei, um dort gegen Zibenice u. a. Mannschaften Spiele auszutragen. Dies wird das erste Auftreten des Ł.S. im Auslande sein.

Vorkampf Finnland — Polen.

Im Oktober steigt in Warschau ein Vorkampfländerspiel zwischen Finnland und Polen.



Der Ozeanflieger Mollison und sein Flugzeug.

Welt Kellers nicht günstig: das Publikum lebte wohl weiter ferner von ihm, und die „Bergstadt“ ging im charismatischen „Türmer“ auf. Die Eltern Paul Kellers betreiben ein Schnittwarengeschäft und verkaufen ihre Waren an Bauern und Bergleute im Waldenburgischen. Der junge Keller begleitete sie oft auf ihren Geschäftsreisen und lernte so schon früh nicht nur das schlesische Bergland, sondern auch die Not des arbeitenden Volkes kennen. Von 1887 bis 1890 war Paul Keller Präparand in Landeck, wo der Hohe Schneeberg ihm in die Studierstube sah. Mit 17 Jahren kam er nach Breslau auf das Seminar. 1893 wurde er Lehrer im Dorfe Jauer, Kreis Ohlau. Nach acht Monaten wurde er an die Königl. Präparandrie in Schweidnitz versetzt und 1895 als Lehrer nach Breslau. 1903 erlitt er eine lebensgefährliche Erkrankung und verließ, da er den Lasten eines Doppelberufs körperlich nicht gewachsen war, im April 1908 schweren Herzens die Schule, um sich hinfort ganz seinen schriftstellerischen Arbeiten zu widmen. In den letzten Jahren kränkelte er, raffte sich aber dank seiner zähen Natur immer wieder auf, bis ihm jetzt der Tod sanft und milde die Feder aus der Hand genommen hat.

Verlagsgesellschaft „Volkspreffe“ m. b. H. — Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Ferbe. — Druck: „Prasa“ Łódź, Petrikauer Straße 101

Stärker als wir . . .

Roman von P. Wild

Copyright by Martin Feuchtwanger. Halle (Saale) 1931

28

„Wann geht's fort?“
„Übermorgen.“
„Schon?“
„Na, das wußtest du schon seit acht Tagen.“
„Nein! Du sprichst bis jetzt von einem Tage später.“
„Mir ist ein Tag früher sicherer, wegen des Dampfers, und ich habe Lust, mir mal Hamburg anzusehen.“
Angelegentlich betrachtete Albert Haumann seine Fingerspitzen, an denen nicht das geringste Ungewöhnliche zu sehen war. Endlich murmelte er:
„So sehen wir uns heute das letzte Mal?“
„Hast du kein Taschentuch bei dir? Mir scheint, es lohnt. Bitte, bediene dich“, wies sie auf einen Packen Tücher, der zum Einpacken bereit lag.
„Danke! Die Sache ist nämlich die: wahrscheinlich kann ich mich nicht von dir an der Bahn verabschieden.“
„Dum bist ich nicht allein — es gibt ein großes Abschiedsgeschehen. Ich lieb' den Klimbim und ... die Abschiedsgeschenke.“
„Ich werde nicht verfehlen, vorzusorgen.“
„Na, drum sagte ich das nicht. Aber warum kannst du nicht kommen? Moralische Bedenken?“
„Eine dringende Reise, und ich weiß nicht, ob ich zu deinem Abschied zeitig genug zurückkomme. Auf alle Fälle — hier die geliebten zehntausend Tmchen.“
„Leg' sie nur auf den Tisch.“
Nachdem er sie nochmals durchgezählt hatte, legte er sie zwischen die Gläser auf den Koffer.
„Gute?“ fragte sie kurz, ohne einen Blick darauf zu werfen.
„Höre mal: Auch Scherffe haben Grenzen. Wofür hältst du mich?“

„Für das, was du bist — meine beste Seite!“
„Noch immer?“
„Im ... ja! Doch woher hast du den Mammon? Es eilte doch nicht.“
„Schulden drücken.“
„Ich bin doch nicht S. Horst.“
„Das nicht! Ihr gegenüber fühle ich mich auch nie bedrückt — aber bei dir sind es Ehrenschulden. Die Alte hält sich am Wucher schadlos. Ich will ihr ja nichts Böses nachsagen. Im Gegenteil, sie hat mir tatsächlich eine Stange Bargeld angeboten.“
„Wie kommt sie dazu?“
„Unsere zarte Liebeszine mit dem festgefesselten Hochzeitstermin hat das reichlich hartgefottene Herz in erschütternde Bewegung gebracht. Wie ein Vulkan spieß es Gefühle aus, im Gefolge davon diese Zehntausend. Also tausend Dank, Geliebte. Dein Werk, eigentlich doppelt. Erst hast du mir geliehen, dann hast du mir die gefestigte Summe wiederbeschafft.“
„Gute Taten finden ihren Lohn. Hat die Alte profon-giert?“
„Und wie ...“
„Sind da auch Unterschiede möglich?“
„Und ob. Das muß ich dir erzählen, du hast die Geschichte ehrlich mitverbient. Unsere Küsse haben nämlich Unheil angerichtet.“
„Nanu, doch kein Echo in dem alten Krater?“
„Eben das ist es.“
„So weiträgend ist unser Heiratsentschluß!“
„Ich muß dir der Reihe nach berichten. Also am nächsten Tage ging ich zu S. Horst, Vermittlung. Ehrlich gestanden, waren meine Gefühle etwas gemischt. Schließlich war's doch ein kleiner Betrug, den wir inszeniert hatten.“
„Heutzutage, wo soviel im großen betrogen wird, braucht man das nicht so genau zu nehmen. Und gefährlich ist's auch nicht. Übermorgen bin ich fort. Dann soll, im schlimmsten Falle, Fräulein Brusius selbst beweisen, daß sie es nicht gewesen ist. Aber so weit kommt es ja nicht. Und wenn, mimst du einen geistigen Defekt, das ist

heute üblich. Der gemeine Mann geht ins Gefängnis, der andere ins Sanatorium.“
Beide lachten.
„Lassen wir das. Also, als ich zu S. Horst in das Kontor trat, prallte ich geradezu zurück. Mein Geist zerbarst wie eine gefüllte Gasugel, an die man ein Streichholz hält. Ich war sprachlos. Die ganze schöne Rede, die ich mir ausgedacht hatte, war fort — wie ich suchte, es fand sich nur eine absolute Leere, wo ich sonst gemeinhin das Gehirn sitzen habe.“
„Was brachte dich denn so außer dich?“
„Statt der alten Hebe im ewigen Grauschwarz mit dem wassergestriegelten Männerscheitel, an dessen unterem Ende zum Nacken hin ein armfertiges Knöchchen mehr hing als sah, war auf dem Stuhle der alten Horst eine Dame in den besten Jahren, tadellos konserviert, mit gewelltem Lockenhaupt in einem ziemlich hellblond! Die Augenbrauen waren modern rasiert, durchgezogen, die Lippen hatten einen neuen Schwung, und der Teint war leicht überpudert, zart getönt. Und ein Blick traf mich — Bria, den werde ich sobald nicht wieder los. In ihm stand eine bange Frage, die mir ins Herz schnitt. Gefalle ich dir?“
„Tatsächlich hatte ich das Gefühl, im nächsten Augenblick liegt sie dir in den Armen.“
„Du öffnestest sie weit ...“
„Pfui, nein!“ schauderte er in physischem Ekel.
„Eine aufgemachte Ruine. Scheußlich. Nur Mitleid blieb ... und mein ungetriebles Auge, das sich an dem dünnen Hals weidete, den selbst ein hochgeschlossener Krager nicht verdecken konnte. Aber die Metamorphose war überraschend. Sie weidete sich an meinem Erstaunen, ehe ihre Stimme mich, gedämpfter als sonst, ankrächzte: „Wundern Sie sich, Herr Haumann?“
„Ja! — bekannte ich in meiner Verblüffung ehrlich.“
„Wie finden Sie die Veränderung?“
„Entzückend! — Die Antwort gab mir der Leibhaftige ein; ich bereute, ehe ich sie ausgesprochen hatte. Doch Reue ist nun mal ein Artikel, der immer zu spät kommt.“

(Fortf. folgt.)

<p>Oświatowe Wodny Rynek</p>	<p>Rakieta Sienkiewicza 40</p>	<p>Corso Zielona 2/4</p>	<p>Metro Adria Przejazd 2 Główna 1</p>
<p>Heute und folgende Tage für Erwachsene Die Teufelin von Tripolis mit Liana Haid Für die Jugend: Kampf um die Steppe mit Ken Maynard</p>	<p>Heute und folgende Tage Ramon Novarro bezaubert und entzückt im Film „Am Morgen“ nach dem Werk von Victor Schkoler. Der schöne Zuschauerraum ist gegen Unwetter geschützt. Beginn der Vorstellungen: wochentags 4 Uhr, Sonnabends 2 Uhr, Sonn- und Feiertags 12 Uhr.</p>	<p>Heute und folgende Tage Der Fluch des Mandarinengeschlechts mit ANNA MAY WONG</p>	<p>Heute und folgende Tage Die wunderschöne Filmoperette Förster-Christel In den Hauptrollen: Lya Mara Harry Liedtke Außer Programm: Filmaktualitäten.</p>

Bibliothek

der Unterhaltung und des Wissens
(56. Jahrgang — 1932.)

Die beste Zeitschrift, reich an Unterhaltungsstoff, wie: Novellen, Erzählungen und Romanen; wissenschaftlichen Abhandlungen, Betrachtungen, Humor und einer Kätzlecke.

Jeder Band ist ein Schmuckstück für den Bücherschrank.

Preis mit Zustellung ins Haus Mt. 1.50 pro Band.

Verlangen Sie Probe-Band.

Bände des Jahrganges 1931 sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben.

Buch- und Zeitschriftenvertrieb
„Volkspresse“
Lodz, Petrikauer Str. 109.

— Die —

Zeitschriften für das Arbeiterhaus

- „Die Gesellschaft“ Internationale Revue für Sozialismus und Politik. Monatlich ein Heft; vierteljährlich 3l.12.—
- „Der Kampf“ Sozialistische Monatschrift Herausgegeben v. Friedrich Adler, Wien vierteljährlich 3.—
- „Die Sozialistische Bildung“ mit d. Beilage „Bücherwart“ und „Sozialistische Erziehung“ vierteljährlich 4.—
- „Der wahre Jakob“ Illustrierte Zeitschrift für Satire, Humor und Unterhaltung. Jede 14 Tage ein Heft vierteljährlich 4.—
- „Die Frauenwelt“ Das Blatt für die schaffende Frau. Mit Schnittmusterbogen. Jede 14 Tage ein Heft vierteljährlich 6.—
- „Die Gemeinde“ Halbmonatschrift für sozialistische Arbeit in Stadt und Land vierteljährlich 7.50

Zu beziehen durch den
Buch- und Zeitschriften-Vertrieb **„Volkspresse“**
Lodz, Petrikauer 109

Zapisy do wszystkich klas

pierwszej w Lodzi wzorowej 7kl. prywatnej Koedukacyjnej Szkoły Powzecznej
(prowadzonej metodą szkoły pracy) oraz do powstającego
GIMNAZJUM MĘSKIEGO HUMANISTYCZNEGO ZENONA POZNERA

przyjmuje kancelarja przy ul. Zawadzkiej № 1 III p. od dn. 1 sierpnia w godz. 10—12 rano i 16—18 po poł. : : Telefon 23-727.

Czesne w szkole powszecznej od 20 zł. miesięcznie
„ „ „ „ „ „ „ „ 40 „ (IV kl.)

Do przedszkola przyjmuje się dzieci od 4 lat.

Dzieci urzędników komunalnych i państwowych korzystają z zniżki

Handelskurse I. Mantinband

Lodz, Przejazd 12 ☎ Tel. 157-91

Der Unterricht in den Jahres- und Halbjahreskursen beginnt am 5. September 1932, um 7 Uhr abends, mit einer allgemeinen Versammlung aller Gruppen. In den Jahreskursen werden folgende Fächer gelehrt: einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, polnische Korrespondenz (gegen Zahlung auch deutsche Korrespondenz), Handelslehre, Rechtskunde, politische Ökonomie, Stenographie, Kalligraphie und Maschinenschreiben. Einschreibungen und nähere Informationen erteilt die Kanzlei der Kurse täglich von 11—1 und 4—8.

Leiter der Kurse ist **I. Mantinband.**

Zahnärztliches Kabinett

Główna 51 Sandombka Tel. 174-93

Künstliche Zähne.
Empfangsstunden bis 8 Uhr abends.
Heilankaltspreffe.

Dr. med. Heller

Spezial-Bez für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
umgezogen nach der **Trangutta 8**

Empf. bis 10 Uhr früh u. 4—8 abends. Sonntag v. 12—2
Für Frauen besonderes Wartezimmer
Für Unbemittelte — Heilankaltspreffe.

Venerologische der Spezialärzte Heilanstalt

Zawadzka 1.

Von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Sonntags von 9—2 Uhr nachmittags. Konsultation 3 Bloß.

Neu eröffnete
Konditorei und Fruchteislokal
„PAVILLON“

Sienkiewicza 40, neben dem Park empfiehlt

Fruchteis mit 50 Groschen die Portion.
Die besten Kuchen zu 20 Groschen.

Zu jed. Portion Eis Waffeln u. Sodawasser umsonst
Nach Verpeisung von 3 Portionen die 4. umsonst
Das Lokal ist im amerikanischen Stil eingerichtet
Konkurrenzpreise.

Um regen Zuspruch ersucht die Leitung.

Deutsche Genossenschaftsbank

Lodz, Al. Kościuszki 47, in Polen, A.-G. Lodz, Al. Kościuszki 47,
Tel. 197-94. Tel. 197-94.

empfiehlt sich zur

Ausführung jeglicher Bankoperationen

Führung von

SPARKONTEN zu günstigen Bedingungen

Vermietung von Safes

in unserer neuerbauten, technisch ganz modernen Tresoranlage.

Die beste Einkaufsquelle
in
**Spiegeln
Tischglas
Plattierwaren
Musikalien**

ist die Firma
G. Teschner
Główna 56 (Ede Jul.)

Dr. med.
W. Eychner

Geburtshilfe und Frauenkrankheiten **wohnt jetzt**
Cegielniana 4 (früher 36)
(Neben dem Kino „Garry“)
Tel. 134-73.
Empfängt von 2.30—4 u.
von 7—8 Uhr abends.

Deutscher Kultur- und Bildungsverein
„Fortschritt“
Kilinskiego-Strasse Nr. 145.

Mittwoch, den 24. August, 8 Uhr abends
Männerchor und Vereinsabend

Den Mitgliedern des Vereins, Lesern und Freunden des Buches wird bekanntgegeben, daß ab 1. August die

Bücherausgabe

des „Fortschritt“ jeden Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr stattfindet.
In diesen Tagen werden auch neue Leser aufgenommen.



Schnell- und harttrocknenden englischen

Leinöl-Firniss, Serpentin, Benzol, Oel, in- und ausländische Hochglanzemalben, Fußbodenlackfarben, streichfertige Oelfarben in allen Tönen, Wasserfarben für alle Zwecke, Holzbeizen für das Kunsthandwerk und den Hausgebrauch, Stoff-Farben zum häuslichen Warm- und Kaltfärben, Lederfarben, Pelikan-Stoffmalbfarben, Pinsel sowie sämtliche Schul-, Künstler- und Materialbedarfsartikel

empfehlen zu Konkurrenzpreisen die Farbwaren-Handlung

Rudolf Roesner

Lodz, Wólczanska 129
Telephon 162-64

Eine überaus wirksame Propaganda ist heute dem modernen Geschäftsmann in der

Anzeige

in die Hand gegeben. Sie wirkt am meisten in Blättern der org. Arbeiter und

arbeitet

für ihn, ohne daß er große Ausgaben hat, und — das Wichtigste — Erfolg hat sie

immer!

Theater- u. Kinoprogramm.

Städtisches Theater: Heute „Königreich Elend“

Sommertheater im Staszic-Park: Heute „Mein Fräulein Mama“

Populäres Theater, Ogrodowa 18: Heute „Wenn die Frau regiert“

Capitol: Zurück ins Leben

Corso: Der Fluch des Mandarinengeschlechts

Grand-Kino: Die Dancinkönigin

Metro und Adria: Förster-Christel

Oświatowe: Die Teufelin von Tripolis — Kampf um die Steppe

Palace: Todesparade

Przedwiośnie: Salto mortale

Rakieta: Am Morgen

Splendid: Untersuchung

Tagesneuigkeiten.

Nur von 400 Zloty aufwärts?

Die Gehaltskürzungen bei Scheibler und Grohmann.

Wie bereits berichtet, ist allen Beamten der Vereinigten Werke von Scheibler und Grohmann gekündigt worden, da die Gehälter herabgesetzt werden sollen.

Aus dem Regen in die Traufe.

Protest der Autobusbesitzer gegen die neuen Wegebau- und Fondsgebühren.

Wie berichtet, ist die Novelle zu dem Gesetz über die Gebühren für den Wegebau fertiggestellt worden.

Nach Bekanntwerden der Novelle sind die Autobusbesitzer zu der Ueberzeugung gekommen, daß die neue Gebühreinteilung eine größere Belastung bedeutet.

Gegen Schmutz und Krankheitsgefahr.

Sanitätskontrollen in der Stadt. Verriegelung einer Friseurkabine. Verhaftung eines Hausbesizers wegen Nichtbefolgung der Sanitätsvorschriften.

Unter dem Vorsitz des stellv. Stadtstarosten Koficki fand eine Konferenz statt, in der der sanitäre Zustand von Lodz besprochen wurde.

Diese Kontrollen fanden denn auch unter Leitung des Leiters der Strafabteilung bei der Stadtstaroste Rahn statt.

Auf demselben Grundstück, das dem Besitzer des Manufakturwarengeschäfts in der Nowomiejska 5, Majlech Wersel, gehört, wurde ferner festgestellt, daß sich der Brunnen in einer Vertiefung des Hofes befindet.

Die Sanitätskommission verfaßte ferner mehrere Protokolle gegen Besitzer von Obst- und Lebensmittel-läden, die die Waren gegen Staub und Fliegen nicht geschützt haben.

Der Streit in der Wigewer Baumwollmanufaktur.

Wie wir gestern berichteten, haben die Arbeiter der amerikanischen Spinnerei in der Wigewer Baumwollmanufaktur die Arbeit niedergelegt.

Gestern begann die Firma mit der Auszahlung der rückständigen Löhne im Betrage von 30 000 Zloty.

Streik der Handwerker.

Unabhängig von dem Streit, der zwischen den nicht organisierten Handwerkern und den Arbeitgebern entstanden ist, ist jetzt auch ein Streik der organisierten Handwerker ausgebrochen.

bisher keine Ausichten auf Beratungen bestehen, ist das Ende des Streiks nicht abzusehen.

Belebung im Lederhandel.

In Warschau ist in letzter Zeit eine bedeutende Belebung in der Lederbranche zu beobachten.

Keine Militärsteuer im laufenden Jahre.

Bekanntlich hat der Magistrat im vergangenen Jahre die Arbeiten, die mit der Bemessung der Militärsteuer verbunden sind, aufgegeben.

Ergänzungsaushebung von Rekruten.

Am kommenden Montag, den 29. August, beginnt im Lokal Kosciuszko-Mlee 21, um 8 Uhr morgens, die Ergänzungsaushebungskommission für das Kreisergänzungskommando Lodz-Stadt II zu antieren.

Ein wichtiger Entscheid in Sachen der Schließung einer Lodzger Bäckerei.

Auf Grund einer Verordnung des Innenministers müssen bekanntlich alle Bäckereien, die sich im Partierre befinden, entsprechend hohe Räume besitzen.

Zollfreie Zuteinfuhr nach Polen nur auf dem Seewege.

Das Industrie- und Handelsministerium hat beschloffen, die Erlaubnis von Genehmigungen zur zollfreien Zuteinfuhr nach Polen zu sperren.

Der Stadtpräsident in Warschau.

Stadtpräsident Ziemienski ist gestern nach Warschau gefahren, wo er im Innenministerium wegen der Ueberweisung der Steuereintreibung an die Finanzbehörden eine Konferenz haben wird.

Ausdehnung der Machtbefugnisse der Verwaltungsbehörden.

Im Zusammenhang mit dem neuen Strafkodex, der am 1. September in Kraft tritt, ist auch eine erhebliche Erweiterung der Machtbefugnisse der Verwaltungsbehörden erfolgt.

Der Mord in der Kalenbachstraße.

Wie gestern berichtet, hat der 36jährige Zuhälter Bronislaw Marciniak in der Kalenbacha 28 mit einem schweren Stein die 28jährige Prostituierte Franciszka Polczynska niedergeschlagen.

Marciniak hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich. Er saß schon öfter im Gefängnis.

Der Mörder Marciniak, der wiederholt Urteile des Diebesgerichts ausführte, hatte nicht nur die Polczynska ausgenutzt, sondern auch andere Prostituierte terrorisiert.

Verteilung von Baulrediten.

Unter Vorsitz des Stadtpräsidenten Dr. Ziemienski fand am Montag eine Sitzung des Komitees zum Ausbau der Stadt statt, in der beschlossen wurde, die nach der letzten Verteilung der Baulcredite noch übrig gebliebene Summe von 151 000 Zloty von den zum Bau der Holz-häuschen von der Landeswirtschaftsbank erteilten Krediten wie folgt zu verteilen:

Wie man den Konfektionsexport „geregelt“ hat.

Auf Betreiben des Staatlichen Export-Instituts sind die Verhältnisse auf dem Gebiet des Exports von Konfektionsartikeln zum Teil bereits geregelt worden.

Gegen die Aufhebung der Eisenbahn-Zollagenturen.

Vor einiger Zeit haben die Industrie- und Handelskammern die Forderung aufgestellt, daß die Eisenbahn-Zollagenturen aufgehoben werden.

Geflügelcholera.

In der Lontowa 11 wurde vom Veterinäramt ein Fall von Geflügelcholera festgestellt.

Eine Wohnung von Dieben ausgeräumt.

In der Wohnung des Wrzesnienka 96 wohnhaften Stanislaw Strzós brachen Diebe die Tür auf und trugen Garderobe, Wäsche usw. im Werte von 1200 Zloty heraus.

Ueberfall im Konstantynower Park.

Neben dem Teich auf dem Konstantynower Waldland wurde der Grodzienka 5 wohnhafte 23jährige Czeslaw Nowicki von einem ihm unbekanntem Mann überfallen.

